

Thüringer Theaterverband e.V. • August-Baudert-Platz 4 • 99423 Weimar

## **Ausschreibung Residenz an der STUDIO.BOX am Theater Erfurt**

Seit 2022 schreibt der Thüringer Theaterverband Künstler\*innenresidenzen für Einzelkünstler\*innen und Gruppen aus. Ziel der Residenzen ist es, die Freien Darstellenden Künste in Thüringen nachhaltig zu stärken. Die Residenzen sind ergebnisoffen und prozessorientiert, das heißt, es geht nicht darum, eine fertige Idee mitzubringen oder eine Inszenierung zu proben. Im Residenzzeitraum können Künstler\*innen und Gruppen künstlerisch experimentieren, sich ausprobieren, ästhetisch forschen und Ideen und Konzepte entwickeln. Dieser Teil eines künstlerischen Prozesses bleibt oft unsichtbar oder wird nicht entlohnt – und genau da setzt das Residenzprogramm des Thüringer Theaterverbands an. Zusätzlich zu den Residenzen führt der Verband auch Koproduktionen und Gastspiele durch (aktuelle Ausschreibungen finden sich auf Social Media und auf der Webseite des Theaterverbands).

### **Das Wichtigste auf einen Blick:**

- einen Arbeitsaufenthalt für vier Wochen für zwei Künstler\*innen, die sich einzeln bewerben
- Arbeitszeitraum: **11.11.2024 bis 5.12.2024**
- 3.100,00€ pro Person für in der KSK Versicherte, 3.600,00€ pro Person für nicht in der KSK Versicherte (gemäß Honoraruntergrenzenempfehlung des BFDK)
- ein Materialbudget in Höhe von 400,00€/Resident\*in
- eine Wohnmöglichkeit vor Ort
- Residenz-Showing des Arbeitsstands am Ende der Residenzzeit
- Prozessbegleitung durch eine\*n Mentor\*in
- technische und inhaltliche Begleitung durch das gastgebende Theater

### **Wer kann sich bewerben?**

- Einzelkünstler\*innen aus dem Bereich der Darstellenden Kunst
- Künstler\*innen mit Bezug zu Thüringen: Die Residenzen des Thüringer Theaterverbands haben die Stärkung der Freien Professionellen Szene Thüringens zum Ziel
- Künstler\*innen jeden Alters

## Wie funktioniert die Bewerbung?

### Die Bewerbung besteht aus folgenden Teilen:

- einem Anschreiben, in dem kurz der Bezug der Künstler\*innen zu Thüringen und zum Residenzort dargelegt werden soll: Bitte beantwortet in maximal 2000 Zeichen die Frage, was euch am künstlerischen Arbeiten in der STUDIO.BOX Erfurt, interessiert
- bitte teilt uns im Anschreiben der Bewerbung mit, wenn ihr während der Residenzzeit spezifische Bedürfnisse habt, die sich auf die Residenzzeit auswirken, damit wir diese mitdenken können: Etwa Krankheiten, Kinderbetreuung, Pfllegetätigkeiten, damit wir diese mit einplanen können
- tabellarischen Lebenslauf
- eine Arbeitsprobe von 4-6 Seiten

Bewerbungen können bis zum **14.2.2024** in Form eines **zusammengefügt**en PDF Dokuments an [opencall@thueringer-theaterverband.de](mailto:opencall@thueringer-theaterverband.de) gesendet werden.

**Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Förderung durch die Thüringer Staatskanzlei, da noch keine gesicherte Finanzierung vorliegt. Diese wird voraussichtlich Anfang 2024 erfolgen.**

Die Bewerbungen werden vom Residenzhaus, einer ehemaligen Resident\*in, einem Vorstandsmitglied des Thüringer Theaterverbands und der Projektleitung gesichtet. Diese Gruppe trifft dann eine Entscheidung und kontaktiert euch im März.

Bei Fragen könnt ihr euch an Emma Wörtmann, Projektleitung der Residenzen, richten: [emma.woertmann@thueringer-theaterverband.de](mailto:emma.woertmann@thueringer-theaterverband.de)

## STUDIO.BOX Erfurt

Nähe, Öffnung nach außen und innen, Nachhaltigkeit

Im Studio, der kleinen Spielstätte des Theaters Erfurt, entstand 2019 nach einem Konzept von Mila van Daag und Markus Weckesser die STUDIO.BOX. Bei der STUDIO.BOX handelt es sich um eine Raumbühne, Publikum und Ausführende sind nicht hierarchisch getrennt. Sie versteht sich als Schnittstelle zwischen zeitgenössischem Musiktheater und freier Szene im weitesten Sinne. So realisieren wir

jenseits vom Denken in Sparten Projekte, die sich zwischen zeitgenössischem

Musiktheater, Performance und Kunst bewegen.

Neben Musiktheaterproduktionen im engeren Sinne, Schauspiel und Performances entstehen auch Abende in Kooperation mit dem Kunsthaus Erfurt, Radio F.R.E.I. oder dem Studiengang Experimentelles Radio an der Bauhaus-Universität Weimar.

Die STUDIO.BOX wurde entwickelt auch aus dem Wunsch, betriebliche Abläufe zu vereinfachen und so wieder als Mittel der Kunst-Ermöglichung handhabbar zu machen.



Dass ein Stadttheater im Grunde ein städtisches Amt ist, versucht die STUDIO.BOX im Kontakt mit Künstlern und Ermöglicern zu ignorieren. Der Grundbau und große Teile des (von Spielzeit zu Spielzeit) wechselnden Settings bestehen aus wiederverwendetem Material von Bühnenbildern des Großen Hauses und der Domstufenfestspiele. Es ergibt sich ein maximal vielfältiger Spielplan incl. der Möglichkeit für interne und externe Künstler:innen, an einer flexiblen Spiel- und Produktionsstätte eines Stadttheaters ein Projekt zu realisieren.